



Baunit NanoporColor



Produkt

Verarbeitungsfertiger, verschmutzungsarmer mineralischer Farbanstrich auf Wasserglasbasis für außen. Baunit NanoporColor bietet mit dem Selbstreinigungseffekt durch Photokatalyse zusätzlich aktiven Schutz vor organischen Verschmutzungen, die sich durch verdunstende Luftfeuchtigkeit und Regen ablösen.

Durch eine gezielt entwickelte mikrostrukturelle Oberfläche, sowie spezieller, nanokristalliner und anorganischer Zusatzstoffe, wird eine deutliche Reduktion der Verschmutzung gegenüber anderen Beschichtungen erreicht.

Zusammensetzung

Innovative mineralische Bindemittel, Kaliwasserglas, mineralische Füllstoffe, organische Bindemittel, Farb- und Weißpigmente, Zusätze und Wasser.

Eigenschaften

Mineralisch, spannungsarm auf trocknend, nicht filmbildend, hoch witterungsbeständig, hoch Wasserdampf- und CO₂-durchlässig, höchster Schutz vor Verschmutzung, nicht brennbar, photokatalytisch eingestellt, leicht zu verarbeiten.

Anwendung

Schutz und Gestaltung von Fassadenflächen, geeignet auf alten und neuen mineralischen und organischen Untergründen wie Putze, Spachtelmassen und auf Beton.

Ebenso geeignet für die Renovierung und zum Überstreichen von Wärmedämmverbundsystemen.

Technische Daten

Dichte:	ca. 1,50 kg/dm ³
Festkörpergehalt:	ca. 65 %
ph-Wert:	12
μ-Wert:	ca. 30 - 40
Materialverbrauch (auf feinem Untergrund):	ca. 0,50 kg/m ² bei 1 x Anstrich inkl. Grundierung

Farben: ausgewählte Farbtöne aus Life Colored by Baunit



Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem SDBL (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18.12.2006) unter www.baunit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Lagerung

Trocken, kühl, frostfrei und verschlossen 12 Monate lagerfähig.

Qualitätssicherung

Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors.

Lieferform

Kübel 25 kg, 1 Pal. = 16 Kübel = 400 kg
Kübel 5 kg, 1 Pal. = 48 Kübel = 240 kg

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, frei

von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat gemäß den ÖNORMEN B 2230, B 3345, B 3346 und B 6400 zu erfolgen.

Geeignet auf:

- Kalk/Zement- und Zementputzen verrieben
- Beton und andere mineralische Untergründe
- gut haftenden mineralischen und dispersionsgebundenen Farbanstrichen – und putzen

Bedingt geeignet auf (Probeflächen anlegen!):

- Kalkputzen- und anstrichen (**unbedingt Karbonatisierung beachten!**)

Nicht geeignet auf:

- Kunststoffen, Lack- bzw. Ölfilmen und Leimfarben
- als Korbonatisierungsbremse für Betonsanierung
- Holz und Metallen
- hochelastischen Dispersionsanstrichen

Hinweise zum Untergrund

- stark oder ungleichmäßig saugende Oberflächen mittels Baunit TiefenGrund egalisieren
- Kreidende bzw. leicht sandende Oberflächen mit Baunit TiefenGrund verfestigen
- stark sandende oder mürbe Putzflächen mit Baunit Putzfestiger verfestigen (Produktdatenblatt beachten),
- Sinterhaut mechanisch entfernen
- Schalölrückstände auf Beton mit Heißdampf oder Schalölentferner bzw. durch Anschleifen entfernen
- Verschmutzte Flächen reinigen
- Algen- und/oder pilzbefallene Untergründe mit Spezialmittel (z.B. Baunit SanierLösung) behandeln
- Schlecht haftende, verwitterte Anstriche entfernen
- Schadhafte bzw. rissige, mineralische Flächen mittels Spachtelmasse (z.B. Baunit HaftMörtel) überziehen und ggf. mit Baunit Textilglas-Gitter bewehren

Verarbeitung

Baunit NanoporColor gründlich mit langsam laufendem Rührwerk aufrühren. Baunit NanoporColor mit max. 10 -15 % Wasserzugabe auf geeignete Verarbeitungskonsistenz einstellen und den Untergrund vollflächig grundieren (Standzeit mind. 12 Stunden).

Stark saugende oder kreidende Untergründe sind mit Baunit TiefenGrund (Produktdatenblatt beachten) vorzubehandeln.

Je nach Witterung, jedoch mind. 12 Stunden nach dem Grundieren, je nach Untergrund 1 – 2 x mit Baunit NanoporColor auftragen. Die Verarbeitungskonsistenz kann gegebenenfalls durch eine geringe Wasserbeigabe eingestellt werden.

Bei zweimaligem Auftrag ist zwischen den Arbeitsgängen eine Trockenzeit von mind. 4 Stunden einzuhalten.

Nicht mit anderen Anstrichmitteln vermischen. Baunit NanoporColor kann gerollt, gestrichen oder mit einem geeigneten Airless-Gerät gespritzt werden. Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten.

Auftrag mit Airless-Gerät:

z.B.: Graco UM II 795 PC

Düse: LL5321 oder LL315; Druck: 100 bar; Filter 60; Verdünnung 0%

oder
Samba XL
Düse: PAA 525; Druck: 140 bar; Filter 60

Beschichtungsaufbau:

Schwach saugender, nicht zu verfestigender Untergrund:

1 x Baunit NanoporColor mit max. 10 - 15 % sauberem Wasser verdünnbar (volldeckend!)

1 x Baunit NanoporColor (max. 5 % verdünnbar)

Sandende, stark saugende oder unterschiedliche Untergründe, alte WDVS-Fassaden:

1 x Baunit TiefenGrund

1 – 2 x Baunit NanoporColor (max. 10 % verdünnbar)

Der Verdünnungsgrad ist von der Anlieferungskonsistenz und der Saugfähigkeit des Untergrundes abhängig!

Hinweise und Allgemeines

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mindestens +8 C betragen.

Witterungsschutz: Die Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels geeigneter Gerüstschutznetze). Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder tiefe Temperaturen (z.B. Spätherbst) können die Trocknungszeit deutlich verlängern und den Farbton ungleichmäßig verändern. Hohe Temperaturen im Sommer verkürzen die Trocknungszeit (Aufbrennen der Beschichtung möglich).

Farbton: Die Farbtonentwicklung kann durch die Untergrundverhältnisse, Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden.

Vor allem Fassadenteilflächen (Gerüstschatten), Ungleichmäßigkeiten im Untergrund (Struktur, Saugverhalten) bzw. unterschiedliche Witterungsbedingungen ergeben Farbunterschiede (Flecken).

Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Produktionscharge gewährleistet werden. Bei Verwendung von verschiedenen Chargen sind diese unbedingt vor Beginn zu vermischen.

Bei mechanischen Einwirkungen auf die Putzoberfläche kann es an diesen Stellen zu Farbtonveränderungen (Füllstoffbruch) kommen. Diese Farbtonveränderung beeinflusst weder die Funktionalität noch die Produktqualität.

Hellbezugswert: Der Hellbezugswert darf bei Anwendung auf Wärmedämmverbundsystemen den Wert 25 nicht unterschreiten.

Bei der Anwendung auf herkömmlichen Putzsystemen gelten die ÖNORM B 3346 sowie die Verarbeitungsrichtlinie für Werkputzmörtel der ÖAP in jeweils letztgültiger Fassung.

Mikrobieller Befall: Diese Fassadenfarbe verfügt über eine Basisausstattung zum Schutz gegen Algen- und Pilzbefall. Damit wird eine vorbeugende und verzögernde Wirkung erreicht. Bei Objekten mit kritischen Umgebungsbedingungen (z.B. überdurchschnittliche Feuchtigkeitsbelastung, Niederschlag, Nähe zu Gewässern, Grünanlage, Waldrandlage, Grün- und Baumbestand, hausnaher Pflanzenbewuchs, etc.) empfehlen wir diese Ausstattung zu verstärken. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Merkblätter „Algen und Pilze an Fassaden“ der ÖAP sowie der Qualitätsgruppe WDS.

Sicherheitsvorkehrungen: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Reinigungshinweise: Augen und Hautflächen, sowie die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall schützen. Gegebenenfalls Spritzer mit viel Wasser abspülen, nicht bis zum Austrocknen und Erhärten des Putzes warten.

Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen

Rechtliche Hinweise

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.